

<b>Protokoll – Mitgliederversammlung 2026</b> <b>Kreissenioresrates Schwäbisch Hall</b> <b>in Gaildorf - Limpurghalle</b>		<b>Datum: 27.04.2026</b> Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr
<u>Teilnehmende:</u> sh. Teilnehmerliste	<b>Protokoll:</b> <b>N. Neudenberger</b>	<b>Kreissenioresrat</b> Schwäbisch Hall 

TOP	
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>„Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach“ mit diesem Zitat aus dem Choral von Georg Neumark eröffnet der Vorsitzende Werner Hepp die Mitgliederversammlung und untermauert mit dem Zitat in das Selbstverständnis der Arbeit des Kreissenioresrates: Wir wollen nicht beklagen, sondern helfen und fördern das Ungemach nicht beseufzen, sondern verringern. Er stellt die Mitgliederversammlung, zu der er alle Anwesenden herzlich begrüßt, unter das Motto „Dem Alter ein gutes Leben geben“. Um dieses Motto umzusetzen lautet der Auftrag des KSR: Interessen vertreten – Selbstbestimmung stärken – Beteiligung sichern – Generationen verbinden – Kreispolitik seniorengerecht mitgestalten. Dies Mitgliederversammlung dient dazu gemeinsam zu prüfen, ob und wie der KSR diesen Auftrag seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2025 erfüllt hat.</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne weitere Ergänzungen zur Kenntnis genommen.</p>
2	<p><b>Grußworte</b></p> <p>Frau Jitka Mitlacher, Amtsleiterin Sozialamt, dankt in ihrem kurzen Grußwort allen Engagierten in den Mitgliedsverbänden der KSR für dessen Engagement für die älteren Menschen im Landkreis, die selbstbestimmtes Leben fördern, soziale Teilhabe ermöglichen und den Umgang mit digitalen Medien unterstützen.</p> <p>Herr Bürgermeister Brauer heißt alle Anwesenden im Limpurger Land, in der Stadt Gaildorf herzlich willkommen. Er führt aus, dass trotz der angespannten Haushaltslage der kostenlose monatliche Seniorennachmittag der Stadt Gaildorf weiterhin angeboten werden kann, andere Angebote, wie der jährliche Tagesausflug und der Cityflitzer gestrichen werden mussten. Der Dank für das ehrenamtliche Engagement für die ältere Generation beispielsweise mit Beratungsangeboten und dem Fahrdienst und wirbt dafür die Generationen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern gemeinsam etwas zu bewegen.</p>
3	<p><b>Bericht des Vorstandes</b></p> <p>Der Vorsitzende Werner Hepp gibt anhand einer Präsentation einen ausführlichen Bericht zur Arbeit des Vorstandes rückblickend auf das Jahr 2025 sowie ausblickend auf das Jahr 2026. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Rückfragen aus der Mitgliederversammlung zum Bericht des Vorstandes gibt es keine.</p>

<b>TOP</b>	
<b>4</b>	<p><b>Zukunft Kreissenorenrat</b>  Vorstandsmitglied Nils Neudenberger und Vorsitzender Werner Hepp berichten über den Zukunftsprozess des Kreissenorenrats, ausgehend von der Mitgliederbefragung 2023. Abschluss des Prozesses ist für die Mitgliederversammlung 2027 geplant.  Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.  Rückfragen aus der Mitgliederversammlung zum Zukunftsprozess gibt es keine.</p>
<b>5</b>	<p><b>Bericht des Kassierers 2025 mit Haushaltsplan 2026</b>  Der Kassierer Peter Seitz legt der Mitgliederversammlung den Kassenbericht vor:  Zum Abschluss des Kassenjahr 2025 stehen Ausgaben in Höhe von 20180,89 € Einnahmen in Höhe von 12.341,92 € gegenüber. Hieraus ergibt sich als Zwischensumme – 7838,97 €, zuzüglich von Zinserträgen von + 64,76 € ergibt – 7774,21 €. Zuzüglich a.o. Erträge in Höhe von 8898,88 € steht am Ende von 2025 ein Überschuss von +1094,67 €.  Die Rücklagen belaufen sich auf ein Guthaben in Höhe von 26.723,18 €.</p> <p>Für das Jahr 2026 stehen dem Zuschuss des Landkreises in Höhe von 12.200,00 € zu erwartenden Ausgaben in Höhe von 22.000,00 € gegenüber. An a.o. Erträgen werden 10900,00 € angenommen, was dann einen Überschuss von 1.000,00 € für das Jahr 2026 erwarten lässt.  Rückfragen aus der Mitgliederversammlung zum Bericht des Kassierers gibt es keine.</p>
<b>6</b>	<p><b>Bericht der Kassenprüfer</b>  Hans-Heinrich Lübke und Gerhard Braun berichten von der Kassenprüfung, die am in den Räumen der SenGeno in Kirchberg stattgefunden hat. Unter Anwesenheit des Kassierers wurden die Ausgaben und Einnahmen umfänglich geprüft. Die Kassenprüfer haben festgestellt, dass die Kasse sehr übersichtlich und korrekt geführt wurde.  Daher empfehlen die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung die Entlastung des Kassierers.</p>
<b>7</b>	<p><b>Aussprache zu den Berichten</b>  Rückfragen aus der Mitgliederversammlung zu den Berichten gibt es keine.</p>
<b>8</b>	<p><b>Entlastung des Vorstandes</b>  Nach dem Vorstandsbericht, dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüfer und der Aussprache zu den Berichten wird die Entlastung des Kassierers per Handzeichen durch die Mitgliederversammlung beantragt. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.  Die Entlastung des Vorstandes wird ebenfalls per Handzeichen und en bloc durch die Mitgliederversammlung beantragt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.</p>
<b>9</b>	<p><b>Nachwahlen zum Vorstand</b>  Mit dem Ausscheiden von Susanne Klenk als Vertreterin des DRK im erweiterten Vorstand wird Deborah Wankmüller als Vertreterin des DRK im erweiterten Vorstand vorgeschlagen. Die Wahl von Frau Wankmüller durch die Mitgliederversammlung erfolgt per Handzeichen einstimmig.</p>

10	<p><b>Vorstellung Frau Ludwig vom Seniorenbüro des Landkreises</b></p> <p>Frau Ludwig stellt sich als Nachfolgerin von Frau Hambalek der Mitgliederversammlung vor. Sie lebt in Schwäbisch Hall – Hessental, ist gelernte Krankenschwester und bereits seit dem 15.08.2022 bei Landkreis im Seniorenbüro tätig. Bisher hat sie u.a. ein Projekt für Menschen mit Unterstützungsbedarf im Landkreis begleitet, mittlerweile konnte sie sich auch mit Unterstützung von Frau Hambalek in die verschiedenen Aufgaben des Seniorenbüros einarbeiten. Im Seniorenbüro ist sie von Montag bis Freitag erreichbar, telefonisch oder auch per Mail.</p>
11	<p><b>Verabschiedungen</b></p> <p>Mit persönlichen Worten und dem Dank für seine Engagement im erweiterten Vorstand des KSR verabschiedet Werner Hepp Martin Weis. Als Leiter der Mehrgenerationenhaus in Schwäbisch Hall, einem Bindeglied zwischen den Generationen, hat er viele Ideen entwickelt die sich dann in den Angeboten des KSR wiedergefunden haben.</p> <p>Der stellv. Vorsitzende, Rudi Hesselmaier, bedankt sich bei Bärbel Hambalek für ihre Pionierarbeit im Seniorenbüro. Sie war für den KRS immer eine verlässliche Unterstützerin bei der Organisation und Durchführung von Bildungstagen, Ausflügen und den Mitgliederversammlungen. „Für Frau Hambalek stand und steht immer der Mensch im Mittelpunkt!“</p>
12	<p><b>Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten</b></p> <p>Karl-Eugen Altdörfer, stellv. Landesvorsitzender ASB Baden-Württemberg e.V., informiert in einem Kurzvortrag wie Hilfe und Bevölkerungsschutz im Krisen- und Katastrophenfall organisiert ist und wie jeder einzelne sich auf Krisensituationen sinnvoll vorbereiten kann. Die Präsentation von Herrn Althöfer ist dem Protokoll angehängt.</p>
13	<p><b>Netzwerk Einsamkeit: Bericht zum aktuellen Stand</b></p> <p>Martin Keller-Combé berichtet, dass sich mittlerweile 20 Organisationen aus dem Landkreis dem Netzwerk angeschlossen haben. Zwei Schwerpunktthemen beschäftigen das Netzwerk aktuell: die Erstellung einer landkreisweiten Daten zu Angeboten gegen Einsamkeit sowie die Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden zu „Mutmacher:innen“, die Menschen in Einsamkeit aufsuchen und in Angebote begleiten. Die ausführliche Präsentation des Netzwerkes ist dem Protokoll angehängt.</p>
14	<p><b>Ausblick und Verabschiedung</b></p> <p>Zum Abschluss der Mitgliederversammlung stellt der Vorsitzende eine Idee des Gesundheitsamtes zum Hitzeschutz vor: Das Gesundheitsamt plant Aufkleber anzuschaffen, die im Wohnraum angebracht warnen, sobald die Raumtemperatur 28°C erreicht hat. Die Mitgliederversammlung empfiehlt diese Aktion.</p> <p>Werner Hepp dankt zum Abschluss der Mitgliederversammlung nochmals allen Anwesenden für ihr Engagement.</p>

Für das Protokoll: Nils Neudenberger  
Schriftführer